



Warum QualiPEP?

QualiPEP zeigt anhand von Qualitätskriterien, wie es gelingen kann,

- Physische und psychische Ressourcen zu stärken
- Wohlbefinden und Lebensqualität zu verbessern
- Gesundheitskompetenz zu fördern
- Belastungen zu reduzieren
- Arbeitszufriedenheit zu steigern.

Was Sie davon haben?



1. Gesundere Bewohnerinnen und Bewohner, die zufrieden sind



2. Gutes Arbeitsklima, weniger Fehlzeiten und Fluktuation



3. Besseres Unternehmensimage nach außen und innen

Wie kommt QualiPEP an?

Einrichtungen, die QualiPEP erprobt haben, schätzen besonders, dass

- QualiPEP ihnen geholfen hat, Distanz zu den bisherigen Routinen zu gewinnen
- sie mithilfe von QualiPEP über die bestehenden Maßnahmen einen Überblick erhalten und Entwicklungspotenziale identifizieren konnten
- bei QualiPEP nicht das „Gießkannenprinzip“ gilt und sich die Einrichtungen bedarfsbezogen die für sie wichtigen Aspekte herausuchen können
- sie QualiPEP als Managementinstrument einsetzen können.

Ausführliche Informationen zu QualiPEP gibt es unter www.aok-qualipep.de

Haben Sie Fragen zu QualiPEP? Dann kontaktieren Sie uns unter QualiPEP@bv.aok.de

Publiziert in Berlin · Stand: April 2024 · ©AOK 04/2024

Prävention Punkt für Punkt

Sie wollen Prävention und Gesundheitsförderung in Ihrer Einrichtung voranbringen? QualiPEP bietet Ihnen einen einfachen Einstieg – mit Checklisten zur Selbstüberprüfung.

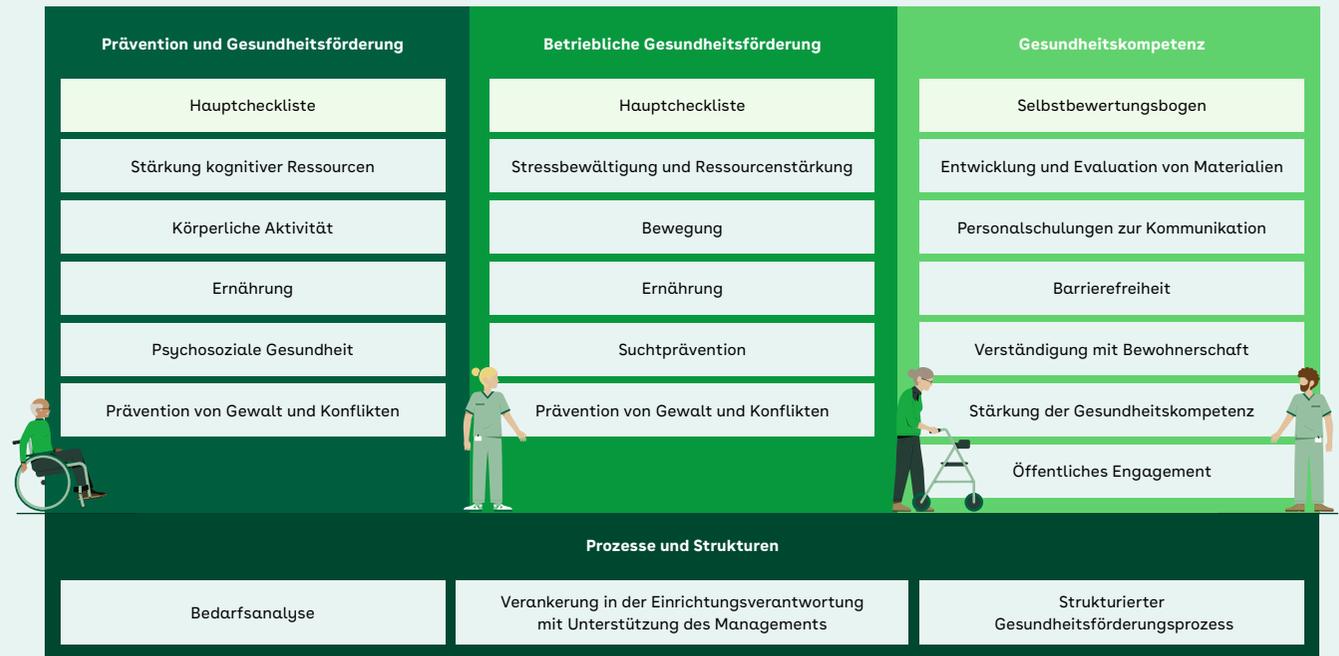
Mehr erfahren auf aok-qualipep.de

Was ist QualiPEP?

Die Gesundheit der pflegebedürftigen Menschen sowie die Ihrer Beschäftigten liegt Ihnen am Herzen? Sie möchten ihre Ressourcen erhalten und stärken? Dann ist QualiPEP das richtige Instrument für Sie.

Das Kürzel steht für „Qualitätsorientierte Prävention und Gesundheitsförderung in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Pflege“.

QualiPEP – das sind Checklisten. Sie basieren auf wissenschaftlich fundierten Qualitätskonzepten, die sich in der Praxis bewährt haben. Sie helfen Ihnen, Ihren eigenen Weg zu finden, um die Gesundheit und damit auch Lebensqualität von Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch von Beschäftigten zu verbessern. Weil Pflegeeinrichtungen QualiPEP-Checklisten mitentwickelt haben, sind sie Empfehlungen von der Praxis für die Praxis.



Wie funktioniert QualiPEP?

Sie kennen Ihre Einrichtung am besten und wissen auch am besten, wo der Schuh drückt. Mit QualiPEP-Checklisten können Sie sofort dort ansetzen, wo Sie den größten Bedarf sehen und prüfen, welche Kriterien Sie schon erfüllen und wo noch Potenziale bestehen.

Ob Ernährung, Bewegung, Prävention von Sucht oder Gewalt – die Checklisten ermöglichen einen niedrighwelligen Zugang zu den Themen, geben Impulse und halten Tipps aus der Praxis bereit. Sie eignen sich auch dafür, dauerhaft eingesetzt zu werden.

Wenn Sie zunächst herausfinden wollen, wo Sie bei Prävention, Betrieblicher Gesundheitsförderung oder Gesundheitskompetenz stehen, können Sie die Hauptchecklisten oder den Selbstbewertungsbogen zur Hilfe nehmen. Sie dienen als Orientierungs- und Entscheidungshilfe, wenn Sie gesunde Lösungen entwickeln, umsetzen, verstärken oder optimieren möchten.

Drei zusätzliche Checklisten befassen sich mit Prozessen und Strukturen. Sie sind wichtig, um Themen gut umzusetzen, größtmöglichen Nutzen zu erzielen und diesen langfristig zu erhalten.